

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR

JAHRGANG 5

1. JÄNNER 1962

NUMMER 1



Allen Steyrer
Mitbürgern
frohe Weihnachten
und
ein erfolgreiches
Neues Jahr 1962!

Ein ereignisreiches Jahr
liegt hinter uns.
Wir konnten es mit der
Eröffnung der neuen
Ennstalbrücke
beschließen.
Viele Aufgaben sind aber
noch zu bewältigen;
in gemeinsamer Arbeit
wird es uns auch in der
Zukunft gelingen, die
alte Eisenstadt Steyr
schöner, besser und
zweckmäßiger zu ge-
stalten.

J. F. Müller
Bürgermeister

Sturm
Bürgermeister-Stellv.
Josef Hallenauer
Bürgermeister-Stellv.

Aus dem Stadtrat

Die zweite Sitzung des neugewählten Stadtrates unter Vorsitz des Bürgermeisters Fellingner fand am 28. 11. 1961 statt; 16 Anträge lagen zur Behandlung vor.

Der Stadtrat bewilligte als Beitrag der Stadtgemeinde Steyr zu den Gesamtkosten des Vereines Jugend am Werk für das Jahr 1961 einen Betrag von S 21 000,--.

Aus der Dr. Wilhelm Groß-Stiftung gelangten zwei Stipendien zu je S 1 500,-- zur Vergebung. Sechs weiteren Studenten wurden Stipendien aus Mitteln der Stadtgemeinde in Höhe von S 1 100,-- und S 1 500,-- gewährt. Ein Ansuchen um Ermäßigung des Schulgeldes an der Städt. Musikschule wurde behandelt.

Im Verlaufe der Sitzung gab der Stadtrat insgesamt S 210 000,-- für nachstehende Zwecke frei:

Bau der durch die fortschreitende Verbauung am Tabor notwendigen Verbindungsstraße von der Resselstraße zur Blümelhuberstraße, vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderates S 87 000,--;

Durchführung verschiedener Vermessungsarbeiten S 3 300,--;

Errichtung eines Gewächshauses im Zuge der Erweiterung der Stadtgärtnerei gegen nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat S 90 000,--;

Abbruch des Posthofes samt der Posthofbaracke zur Gewinnung von Bauplätzen - hiebei handelte es sich um die nachträgliche Genehmigung einer Bürgermeisterverfügung - S 30 000,--.

Die Zustimmung des Stadtrates wurde weiters zur Verlängerung des öffentlichen Wasserleitungsnetzes zum Zwecke des Anschlusses neuer Wohnbauten in der Steinfeldstraße und Keplerstraße durch das städtische Wasserwerk (Gesamtkosten ca. S 30 000,--) erteilt.

Die Verlegung des letzten Teilstückes des Kabels für die Pumpstation Dietach wurde gebilligt.

Zwei Berufungen in Bauangelegenheiten fanden durch entsprechende Beschlüsse ihre Erledigung. Zuletzt erfolgte die Behandlung von zwei Gewerbeansuchen.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hatte der Stadtrat Aufträge mit einer Gesamtsumme von S 703 000,-- zu vergeben. Im einzelnen handelte es sich hiebei um die Gestaltung der Außenanlagen bei den Wohnbauten Schlüsselhof I - IV und Steinfeldstraße III/1 - 4, die Lieferung der Gaskonvektoren für den Wohnbau Schlüsselhof IV, den Ankauf von Stehleitern, Fahnenstangen, Fahnen und Schneeräumgeräten für die Bauten Ennsleite VI/1 - 4, X, XII, XIII, Schlüsselhof I - IV und Steinfeldstraße III/1 - 4.

Die Vorstellung der neuen Gemeinderäte wird diesmal mit Gemeinderat SUSANNE TSCHEBAUS abgeschlossen.

Sie wurde von der SPÖ in den Gemeinderat entsandt. Durch ihre Tätigkeit in den verschiedensten Frauenorganisationen ist sie mit diesen Problemen besonders vertraut und wird sie daher im Gemeinderat die

Interessen der weiblichen Bevölkerung vertreten. Darüber hinaus ist sie noch für die Belange des Stadtteiles Ennsdorf zuständig. Sie gehört dem Fürsorge- und Wohnungsausschuß an.

Im 64. Lebensjahr stehend, ist sie im Haushalt tätig.

Für Vorsprachen steht sie in ihrer Wohnung Steyr, Färbergasse 8, zur Verfügung.

Aus dem Gemeinderat

Am 5. 12. 1961 trat der neue Gemeinderat unter dem Vorsitz Bürgermeister Josef Fellingners zu seiner zweiten ordentlichen Sitzung zusammen.

Die vorliegenden Anträge auf dem Gebiete der kommunalen Verwaltung fanden durchwegs eine positive Erledigung. Am bedeutendsten war der Beschluß über die Herabsetzung der Gaspreise, die durch die Inbetriebnahme der neuen Flüssiggaspaltanlage möglich geworden ist. Sie betragen ab 1. Dezember 1961 für

Haushalt	S 1,75 (bisher S 2,05)
Gewerbe	S 1,65 (bisher S 1,88)
Industrie	S 1,10 (bisher S 1,20)
Heizgas bis 300 m ³ monatlich	S 1,32 (bisher S 1,42)
von 301 bis 1 000 m ³ monatlich	S 1,20 (bisher S 1,30)
über 1 000 m ³ monatlich	S 1,10 (bisher S 1,20).

Die in der Sitzung freigegebenen Mittel erreichten die Höhe von S 3 180 900,--.

Anschließend fand die

Ehrung verdienter

Gemeindefunktionäre

statt.

Zum zweiten Teil der Sitzung waren auch die ausgeschiedenen Gemeindefunktionäre eingeladen worden.

Es referierte Bürgermeister Josef Fellingner; Bürgermeister-Stellvertreter Dir. Hans Schanovsky hatte den Vorsitz übernommen. Nach der Würdigung der Verdienste, die sich Bundespräsident Dr. Adolf Schärf besonders um den wirtschaftlichen Aufschwung der Republik Österreich, damit auch um das Aufblühen der Steyr-Werke und um die Stadt Steyr erworben hat, beantragte der Bürgermeister die Verleihung der Ehrenbürgerwürde, der höchsten Auszeichnung, die die Stadt an verdiente Persönlichkeiten vergeben kann, an den Bundespräsidenten. Der Gemeinderat nahm den Antrag an. Die Überreichung der Ehrenbürgerurkunde erfolgte am 9. 12. 1961, dem Tag der Eröffnung der neuen Ennstalbrücke.

Im Anschluß daran beschloß der Gemeinderat, Altbürgermeister - Stellvertreter Michael Sieberer, Altstadtrat Prof. Anton Neumann und Altstadtrat Vinzenz Ribnitzky als äußeres Zeichen der besonderen Anerkennung ihres Wirkens für das Gemeinwohl den Ehrenring der Stadt Steyr zu verleihen. Bürgermeister

Fellinger schilderte mit von aufrichtiger Dankbarkeit getragenen Worten die aufopferungsvolle Tätigkeit dieser drei Persönlichkeiten für die Stadt. Bei Altbürgermeister-Stellvertreter Sieberer stellte er dessen Wirken als Fürsorgereferent, damit als Betreuer aller Bedürftigen der Stadt, und seine Arbeit auf dem Wohnbausektor besonders heraus. Altstadtrat Prof. Neumann, wurde als aufgeschlossener Verhandlungspartner, der stets zur Zusammenarbeit in echt demokratischem Geiste bereit war, hervorgehoben; sein Wirken als Kulturreferent und Leiter der Volkshochschule ist aus dem kulturellen Leben unserer Stadt nicht wegzudenken. Bei Altstadtrat Ribnitzky zeigte Bürgermeister Fellinger die mehr als 15-jährige erfolgreiche Arbeit am Wiederaufbau der Stadt und ihres Wirtschaftslebens, beginnend unmittelbar nach dem Kriege, in Zeiten, in denen die Verpflegung der Bevölkerung von allen städtischen Problemen noch das brennendste war, als Grund der verdienten Ehrung auf.

Zuletzt wandte sich Bürgermeister Fellinger noch an Altbürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher, dem für seine Leistungen in schwersten Zeiten schon im Jahre 1956 die Ehrenbürgerschaft verliehen worden war,

und überreichte ihm anlässlich des Ausscheidens aus dem aktiven politischen Leben ein Ölgemälde als Erinnerungsgeschenk. Eine solche Ehrengabe wurde auch Altbürgermeister-Stellvertreter Franz Paulmayr, dem ersten Träger des Ehrenringes der Stadt Steyr, gewidmet. Den übrigen aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Mitgliedern Margarete Kalss, Alois Wally, Erwin Marreich, Julius Nowak, Franz Küpferling und Maria Nigl übergab der Bürgermeister unter dem Beifall des Gemeinderates ebenfalls Erinnerungsgeschenke.

Altbürgermeister Steinbrecher richtete bewegt seinen Dank an den Gemeinderat und die Bediensteten des Magistrates, wobei er in kurzen Zügen sein Leben, das Leben eines bis in das hohe Alter aktiven Politikers, schilderte. Auch Altbürgermeister-Stellvertreter Sieberer dankte für die ihm zuteil gewordene Ehrung und verlieh der Hoffnung Ausdruck, daß der neue Gemeinderat in der alten, bewährten Art und Weise zum Wohle der Stadt und ihrer Bevölkerung zusammenarbeiten möge. Damit schloß die Sitzung, in der die Stadt Steyr und ihr Gemeinderat den scheidenden Funktionären für ihre mühevollen Tätigkeit Dank und Anerkennung zuteil werden ließen.



DIE AUSGESCHIEDENEN GEMEINDEVERTRETER

Von links nach rechts, 1. Reihe:

ALTBÜRGERMEISTER ING. LEOPOLD STEINBRECHER, ALTBÜRGERMEISTER-STELLVERTRETER MICHAEL SIEBERER, ALTSTADTRAT VINZENZ RIBNITZKY, ALTSTADTRAT PROF. ANTON NEUMANN

2. Reihe:

DIE ALTGEMEINDERÄTE ERWIN MARREICH, MARGARETE KALSS, FRANZ KÜPFERLING, MARIA NIGL UND JULIUS NOWAK

AN DER TEILNAHME VERHINDERT WAREN ALTBÜRGERMEISTER-STELLVERTRETER FRANZ PAULMAYR UND ALTGEMEINDERAT ALOIS WALLY

WEIHNACHTSFREUDEN

Größte Auswahl
in
Wintermäntel

SKIBEKLEIDUNG, UNTERWÄSCHE,
SCHUHE, STRICKWAREN
für Herren, Damen und Kinder

Kleiderstoffen, Barchenten, Flanellen, Vorhang
u. Dekorationstoffen, Flanell-Woll u. Stepp-
decken, Matratzen, Bettfedern, Bodenbelag u.
Teppichen

zu niedrigsten Preisen!

verbringen Sie mit

GESCHENKEN

aus dem

GÖC

**KAUFHAUS
STEYR** Bahnhofstraße 15a

Freie Besichtigung

25 Jahre Bau- und Möbeltischlerei

Johann Pichler

Steyr-Ennsleite, Klingschmiedgasse 6,
Tel. 2441

Unsere jahrzehntelange Erfahrung - Ihr Vorteil -
Zur Verschönerung Ihres Heimes!

Allen lieben Kunden und Freunden wünscht
recht frohe Weihnachten und ein herz-
liches Prosit 1962!

Fa. F. Eberlberger - Steyr

Recht frohe Weihnachten und ein herzliches
Prosit Neujahr!

entbietet

Ludwig
Firma **Bittermann**

Neuzeitliche Holzkonstruktionen, In-
dustrie- und Hallenbauten, Spezialan-
fertigung von Stiegen



Zimmerei - Säge- Hobelwerk
Steyr, Eisenstraße 21 Tel 3219

Z-BROT sehr geschmackvoll
lange frischbleibend

BÄCKEREI ZACHHUBER

Steyr, Münichholz, Telefon 2611

Filiale Pfarrgasse 6, Tel. 2643

H. Schroter
HAUS- u. KÜCHENGERÄTE
EISENWAREN · OFEN · HERDE
STEYR, GLEINKERGASSE 12



Gazelle

STRÜMPFE

Gazelle bringt die schönsten
Geschenke

Flanellmorgenröcke	ab 125.-
Perlon-Morgenmäntel, abgestept	ab 285.-
Baumwoll-Garnituren	ab 35.-
Luxus-Kräusel, nahtlos	28.-
Flanell-Nachthemd vorne durchgeknöpft	98.-
Perlonstrümpfe-Strapaz nahtlos in der Geschenk-Doppelpackung	36.-
Reiche Auswahl an Fernseh- und Hausanzügen	

UND JETZT AUCH

„Gazelle“-HANDSCHUHE IN
„Gazelle“-QUALITÄT!

Gazelle STADTPLATZ 15

**MÖBELHALLE
LANG**

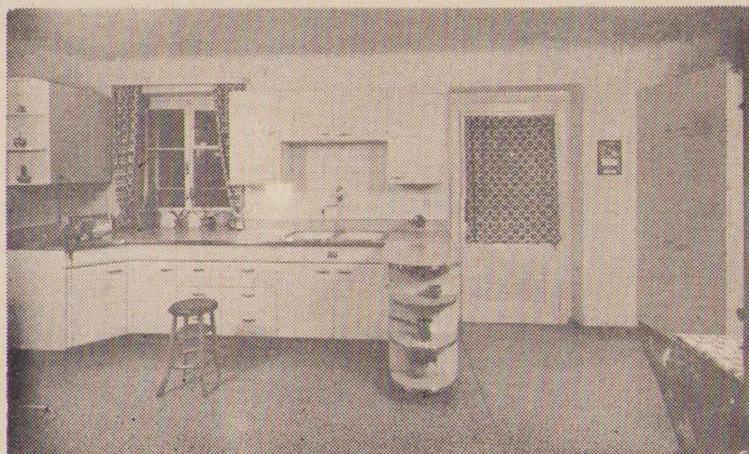
Steyr, Schloss Lamberg, Tel. 31 39

BESUCHT

DAS

STEYRER KRIPPERL!

LUBRA KÜCHEN



Oberstes Gebot bei der Auseinandersetzung mit dem Raum heißt immer die beste Lösung suchen. Jede Frau hat ihre eigene Note, und ebenso individuell wird auch die Vorstellung vom Ideal ihrer Küche sein. Die eigenwillige Gestaltung jeder Lösung wird durch die große Variationsmöglichkeit aller Einheiten der Lubra-Küche erreicht.

DAHER WÄHLEN SIE DIE LUBRA-KÜCHE!

**Linz, Mozartpassage
Steyr, Pachergasse**



Wer viel Platz und Bewegungsfreiheit in seinem Wohnzimmer braucht, wer Bücher, Geschirr und andere Dinge des täglichen Gebrauchs immer sichtbar und griffbereit um sich haben möchte, und wer vor allen Dingen Sinn für ein elegantes Spiel der Linien und Formen hat, der wird von den hier gezeigten wohnlichen Wandkombinationen hellauf begeistert sein. Besonders auch in der Verbindung mit formschönen und bequemen Polstergarnituren verbreiten sie eine Atmosphäre beschwingter Behaglichkeit.

Ihr Musterring - Möbelhaus

BRAUNSBERGER

Steyr, Pachergasse 17, Tel. 25 85

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Jänner 1962

DONNERSTAG, 4. Jänner 1962, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz

"DER FILOU VON PARIS"

Musical von Peter Kreuder nach dem Roman von Guy de Maupassant

Musikalische Leitung: Peter KREUDER

Abonnement I (Gruppen A und C) - Restkarten ab 29. 12. 1961 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

DIENSTAG, 9. Jänner 1962, 20 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

KAMMERMUSIKABEND des COLLEGIUM MUSICUM STYRENSE mit Werken von A. Vivaldi, F. Eggermann,

G. F. Händel, G. Tartini und J. A. Reinken

DONNERSTAG, 11. Jänner 1962, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"SONNWENDNACHT"

Phantastische Oper nach Gogols Erzählung "Die Nacht vor Weihnachten"

Musik und Text von N. A. Rimskij-Korssakoff

Deutsche Übersetzung und Bearbeitung: Heinz Steves

Abonnement I (Gruppen A und B), Restkarten im Freiverkauf ab 5. Jänner 1962 an der Kasse des Volkskinos

DIENSTAG, 16. Jänner 1962, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

KAMMERMUSIKABEND des KONZERTHAUSQUARTETTES als Streichsextett

Das Konzerthausquartett kommt mit zwei weiteren Herren auf dem Rückweg von einer Konzertreise aus der Schweiz nach Steyr und konnte für 16. 1. 1962 zu einem Konzert gewonnen werden.

Neben zwei Streichquartetten (Respighi und Ravel) wird als Hauptwerk des Abends das Streichsextett op. 18 von Johannes Brahms erklingen, eines der herrlichsten, musikantischsten Werke dieser Gattung überhaupt.

FREITAG, 19. Jänner 1962, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

LANDESTRACHTENSCHAU

Leitung: Oberrat Dr. Franz Lipp

Musikalische Umrahmung: "Welser Rud"

SAMSTAG, 20. Jänner 1962, 17 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

Arch. Heinz-Bruno Gallée

"2500 JAHRE BÜHNENBILD"

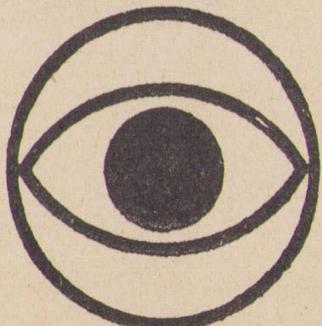
Ein Theatergespräch mit Lichtbildern

(gemeinsame Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung in Steyr)

Wo kaufen Sie Ihre Geschenke?
Natürlich bei Treber
 Stadtplatz 16 Steyr



**Auflage
 kontrolliert**



und veröffentlicht im
HANDBUCH DER PRESSE

BESUCHT

DAS

STEYRER

KRIPPERL

"DAS KAFFEEHAUS"

Komödie in 3 Akten von Carlo Goldoni
 Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten ab
 19. 1. 1962 im Freiverkauf an der Kasse des Volkski-
 nos

SONNTAG, 28. Jänner 1962, 17 Uhr,
 Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
 Steyrer Heimatabend "ERNST UND HEITER"
 Mitwirkende: Oberstl. a. D. Karl Wallergraber (Ge-
 sang) Franz Strandl und Alois Weitzenböck - Linz
 (Zither) Anna Zelenka - Steyr, Franz Strandl und
 Wilhelm Schaumberger - Linz (Sprecher)
 Gestaltung und Gesamtleitung: Wilhelm Schaumberger
 (gemeinsame Veranstaltung mit dem Stelzhamerbund
 Linz)

**HINWEIS FÜR THEATERABONNEN-
 TEN!**

Es wird höflich ersucht, die für
 das Abonnement I fällige 2. Rate in
 der Zeit vom 15. bis 20. JÄNNER 1962,
 während der Amtsstunden, im Kultur-
 amt der Stadt Steyr, Rathaus, 4. Stock,
 Zimmer Nr. 129, einzuzahlen.
**DER ABONNEMENTAUSWEIS IST ZUR
 ABSTEMPELUNG UNBEDINGT MIT-
 ZUBRINGEN!**

DONNERSTAG, 25. Jänner 1962, 20 Uhr,
 Theater Steyr, Volksstraße 5:
 Gastspiel des Landestheaters Linz

* ——— *

Eröffnung der Neuen Ennstalbrücke durch den Bundespräsidenten Dr. Adolf Schärf

Brücken haben seit jeher für Steyr eine besondere Bedeutung. So stellt auch die Eröffnung der neuen Ennstalbrücke ein wichtiges Ereignis dar, welches auf die Entwicklung unserer Stadt wesentlichen Einfluß haben wird. Zugleich bildet jedoch dieses großartige Werk einen Beweis für den Wiederaufbau in ganz Österreich seit 1945; die Stadtverwaltung entschloß sich daher, den höchsten Repräsentanten unseres Staates, Bundespräsident Dr. Adolf Schärf zu ersuchen, die Ennstalbrücke zu eröffnen.

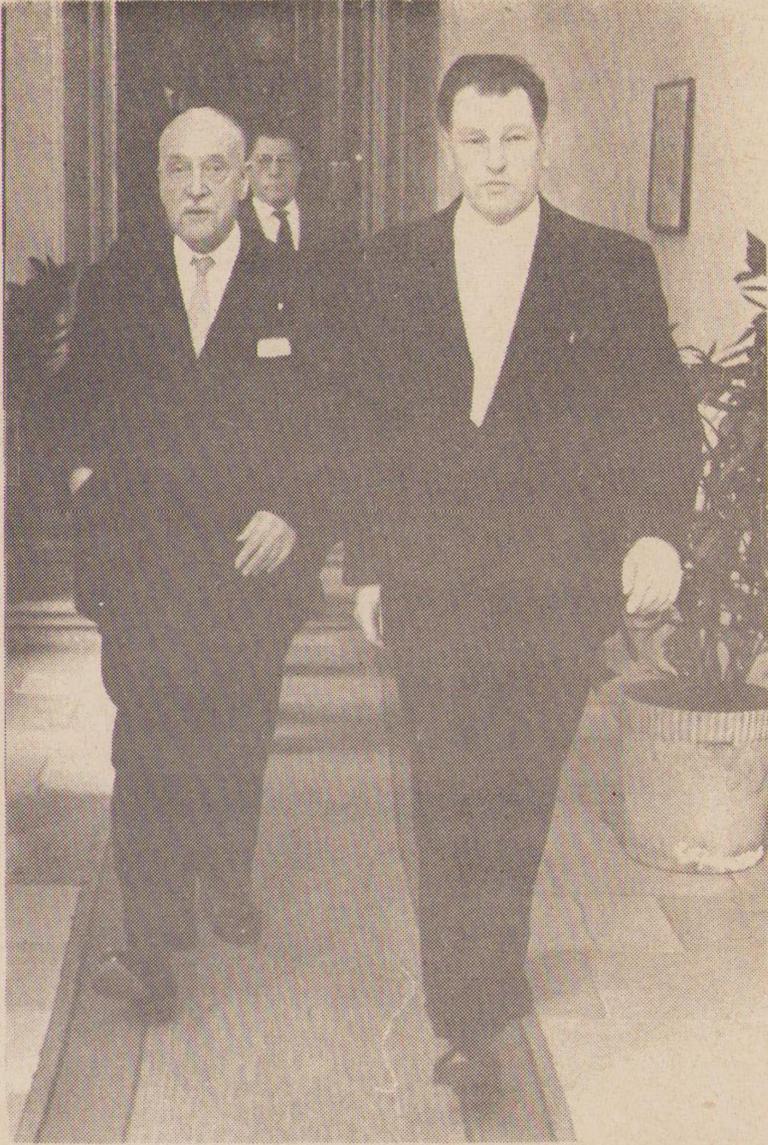
Samstag, den 9. 12. 1961, bei herrlichem Winterwetter, war fast die ganze Stadt auf den Beinen, um

das festliche Ereignis mitezuerleben. Bereits um 9,30 Uhr vollzog der Vorstadtpfarrer, Hw. Konsistorialrat Brandstätter, die kirchliche Weihe des Bauwerkes.

Der Bundespräsident traf um 11 Uhr in Begleitung des Landeshauptmannes Dr. Gleißner und des Landeshauptmann-Stellvertreters Bernaschek in Steyr ein. Er wurde an der Stadtgrenze in Gleink von Bürgermeister Josef Fellingner empfangen. Durch die festlich geschmückten Straßen, freudig begrüßt von einer großen Menschenmenge und fähnenschwingender Schuljugend, fuhr Bundespräsident Dr. Adolf Schärf zum Rathaus, vor dem ihm die Ehrengäste und der Gemeinderat der Stadt

Steyr vorgestellt wurden. Schulkinder hießen ihn mit Blumen herzlich willkommen.

Die feierliche Verleihung der Ehrenbürgerschaft fand im festlich geschmückten Gemeinderatssitzungssaal im Rathaus statt.



BÜRGERMEISTER FELLINGER GELEITET BÜNDESPRÄSIDENT DR. SCHÄRF IN DEN GEMEINDERATSITZUNGSSAAL

Dem Festakt wohnten außer dem Steyrer Gemeinderat noch der Landeshauptmann von Oberösterreich, Dr. Heinrich Gleißner, der Landeshauptmann-Stellvertreter Ludwig Bernaschek, die Landesräte Franz Plasser, Theodor Pritsch und Dr. Erwin Wenzl, Altbürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher und eine Reihe von anderen prominenten Ehrengästen bei.

Das Kammerorchester des Musikvereines Steyr eröffnete die Sitzung mit den Klängen der österreichischen Bundeshymne; daran schloß sich die Begrüßung des hohen Gastes durch Bürgermeister Josef Fellingner. Zu Beginn seiner Festansprache verlieh er seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Stadt Steyr nach langer Zeit wieder einmal die Ehre zuteil wurde, ein Staatsoberhaupt der Republik Österreich in ihren Mauern begrüßen zu können. Ausgehend vom unmittelbaren Anlaß des Präsidentenbesuches, dem letzten Brückenschlag in Steyr, der nach den Worten des Redners mit dem weitgespannten Bogen der neuen Brücke den Wiederaufbau der Stadt nach 1945 abrundet, wurde das Verhältnis der landesunmittelbaren Stadt Steyr zu Österreich, unserem Heimatland, dem die Rolle der schützenden Hand zukommt, die über der städtischen Eigenständigkeit wacht, beleuchtet. Unter Hinweis auf die im Sitzungssaal aufgelegte Stadturkunde vom

Jahre 1287 stellte Bürgermeister Fellingner fest, daß die städtische Gemeinschaft sich ihrer Pflicht dem Staate gegenüber stets bewußt gewesen sei, daß sie sich aber auch über Jahrhunderte hinweg ihre Rechte bewahren konnte. Die Gemeinde als Schulstube der demokratischen Erziehung schaffe die Grundlagen, die das Profil des Staates bestimmten. Vom Staat erwarte und erhoffe sich die Gemeinde Schutz gegen Gefahren von außen her und Garantie eines eigenen Lebensraumes zur freien Entfaltung und Entwicklung.



ÜBERREICHUNG DER EHRENBÜRGERURKUNDE

"Wir anerkennen", führte der Bürgermeister weiter aus, "daß die politische und wirtschaftliche Aufwärtsentwicklung unserer Republik Österreich nach der Wiedererrichtung der zweiten Republik im Jahre 1945 auch die Gesundung unserer Heimatstadt im Gefolge hatte und die freie Entfaltung aller aufbauwilligen demokratischen Kräfte ermöglichte. Steyr hat dadurch einen gewaltigen kommunalen Aufschwung erleben dürfen. Versäumnisse aus Jahren schwerster wirtschaftlicher Depressionen konnten aufgeholt werden. Erfordernisse, die der heutigen Lebensart entsprechen, konnten wir erfüllen. Dies ist Grund genug dafür, jenen an der Führung des Staates stehenden Männern uns dankbar zu zeigen."

Mit beredten Worten zeigte Bürgermeister Fellingner den entscheidenden persönlichen Anteil auf, der Dr. Adolf Schärf nicht nur als dem höchsten Repräsentanten des Staates, sondern auch als Baumeister und



HERZLICHE BEGRÜSSUNG DES BÜNDESPRÄSIDENTEN AUF DER ENNSTALBRÜCKE

GROSSAUSWAHL IN WINTERMÄNTEL UND SKIBEKLEIDUNG IM
KLEIDERHAUS

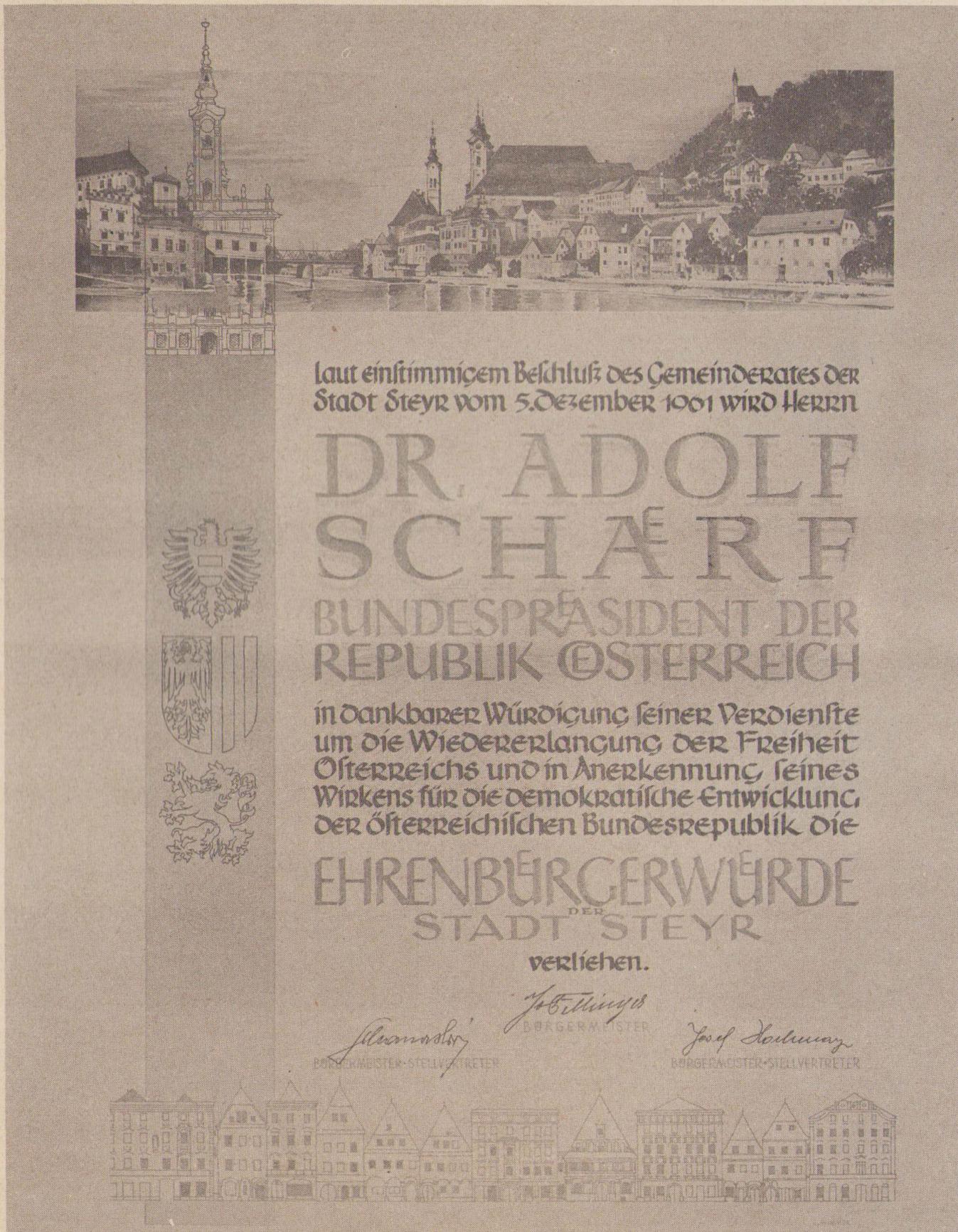
HAUBENEDER

STEYR, ENGE 12.

•STEYR'S GROSSTE HOSENZENTRALE•

Mitgestalter unseres Staatswesens nach 1945 daran zukommt, die Folgen des unglückseligen letzten Krieges in Österreich und damit auch in Steyr beseitigt zu haben. Die Stadt habe wenig Möglichkeiten, so hieß es weiter, den Dank hiefür zum Ausdruck zu bringen. Sie könne aber die höchste Würde, die sie zu vergeben habe, die Ehrenbürgerwürde, verdienten Persönlichkeiten anbieten. Den Wert dieser Ehrung zu erhalten, habe die Stadt in den letzten Jahren nur drei Persönlichkei-

ten die Ehrenbürgerschaft verliehen. Dies waren die Dichterin Handel-Mazzetti, die durch ihre Romane die Geschichte unserer Stadt unsterblich werden ließ, unser unvergeßlicher Bundespräsident Dr. Karl Renner, der große Baumeister und Staatsmann Österreichs, und zuletzt im Jahre 1956 Altbürgermeister Steinbrecher, der sich lange und besonders schwere Jahre der Stadt und ihrer Bevölkerung bevorzugt zur Verfügung gestellt hat.



ELNA - NÄHMASCHINEN den es gibt keinen Ersatz für QUALITÄT.

Mit einer **ELNA** können Sie sich sehen lassen.

BERATUNG, VORFÜHRUNG, VERKAUF, EINSCHULUNG, SERVICE.

Fa. Sylvia Bäck, Steyr, Pfarrgasse 7, Tel. 2197

Nunmehr habe der Gemeinderat, bewogen durch die großen Verdienste des Bundespräsidenten, den einstimmigen Beschluß gefaßt, diesem die Ehrenbürgerschaft anzubieten.

Der Bürgermeister schloß seine Worte mit der an den Herrn Bundespräsidenten gerichteten Bitte, der Stadt die Ehre zu erweisen, die Ehrenbürgerwürde anzunehmen.

Der Ehrenbürgerbrief hat folgenden Wortlaut:

"Laut einstimmigem Beschluß des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 5. Dezember 1961 wird Herrn Dr. Adolf Schärf, Bundespräsident der Republik Österreich, in dankbarer Würdigung seiner Verdienste um die Wiedererlangung der Freiheit Österreichs und in Anerkennung seines Wirkens für die demokratische Entwicklung der Österreichischen Bundesrepublik die Ehrenbürgerwürde der Stadt Steyr verliehen."

Unter begeistertem Beifall überreichte Bürgermeister Josef Fellingner die Urkunde, deren künstlerische Gestaltung vom Graphiker Leo Wimmer vorgenommen wurde. Die Ledermappe dazu gestaltete Friedrich Steinhuber, der zierende Steyrer Panther wurde aus Stahl in der Bundesgewerbeschule geschnitten.

Sodann ergriff Bundespräsident Dr. Adolf Schärf das Wort:

"Mit großer Freude habe ich das Dokument entgegengenommen, in welchem mir bescheinigt wird, daß der Gemeinderat von Steyr den Beschluß gefaßt hat, mich zum Ehrenbürger dieser alten und berühmten Stadt zu ernennen. Es ist eine besondere Ehre für mich, daß die gewählten Vertreter der Stadt mir diese hohe Auszeichnung zuteil werden ließen. Ich weiß diesen Beweis der Zuneigung und der Wertschätzung wohl zu würdigen und ich werde mit Stolz das Ernennungsdekret aufbewahren."

Nach anerkennenden Worten über den bekannten Fleiß und das Talent der Steyrer, welche Eigenschaften sich speziell in den letzten Jahrzehnten bewährt hätten, als es galt, den Weg von der Waffenproduktion zur Fabrikation friedlicher Waren zu finden, schloß der Bundespräsident seine Rede mit den Sätzen:

"Aus vollem Herzen begrüße ich die tüchtigen und fleißigen gutösterreichischen Männer und Frauen von Steyr als ihr nunmehriger Mitbürger. Ihnen, Herr Bürgermeister, dem Stadt- und dem Gemeinderat von Steyr, danke ich herzlichst für die beglückende Ehrung. Viel Glück der Stadt Steyr und allen ihren Bewohnern!"

Mit den Klängen der oberösterreichischen Landeshymne wurde die Festsitzung beendet.

Bundespräsident Dr. Schärf begab sich hierauf zur neuen Ennstalbrücke, wo er bereits von zahlreichen Zuschauern erwartet wurde, die die Ehrengäste freudig begrüßten. Nach der feierlichen Eröffnung des Festaktes durch die Bundeshymne sprach Bürgermeister Fellingner über die Bedeutung des Brückenbaues für Steyr. Er wiederholte kurz die Baugeschichte und dankte den bauausführenden Technikern und Arbeitern für den hervorragen-

den Einsatz und für das gelungene Werk. Ausgehend von der Namensgebung der Brücke sprach er die Hoffnung aus, daß ein ähnlicher Brückenschlag wie dieser, der Steyr-West mit Steyr-Ost verbindet, auch West und Ost im Weltgeschehen über eine Friedensbrücke zusammenführt.

In begeisternden Worten unterstrich Landeshauptmann Dr. Gleißner die Wichtigkeit Steyrs für Oberösterreich und beglückwünschte die Stadt zu der neuen Ennstalbrücke.



BÜRGERMEISTER FELLINGER BEI DER FESTANSPRACHE

Bundespräsident Dr. Schärf stellte die politischen Gegensätze unserem Brückenbau gegenüber, durch den zwei friedliche Ufer miteinander verbunden werden. Wörtlich führte er aus: "Es kann nicht genug Brücken geben, um Österreicher verschiedener politischer Überzeugung im Geiste der gemeinsamen österreichischen Gesinnung miteinander zu verbinden. Möge diese neue Steyrer Brücke über die Enns der Stadt und ihren Bewohnern gute Dienste leisten. Möge sie glücklichen, zufriedenen und zukunftsgläubigen Menschen einen Weg von Ufer zu Ufer bahnen. Ich wünsche der Stadt Steyr viel Glück zu diesem Tag. Ich gratuliere den Bürgern von Steyr zur Fertigstellung dieses eindrucksvollen Bauwerks. Ich danke allen, die bei der Planung und Erbauung der neuen Ennsbrücke mitgearbeitet haben."

Allen Kunden und Freunden entbieten wir **FROHE WEIHNACHT** und ein **PROSIT 1962!**

WALDBURGER

KLEIDERHAUS * Steyr's größtes Hosenzentrum * Grünmarkt 20 und 22



ZUM SCHLUSS DER FEIER NOCHMALS BLUMEN FÜR DEN BUNDESPRÄSIDENTEN UND DEN LANDESHAUPTMANN!

Begleitet von Landeshauptmann Dr. Gleißner und Bürgermeister Fellingner durchschnitt sodann Bundespräsident Dr. Schärf das weiße Band am linken Brückenkopf und gab damit die Ennstalbrücke dem Verkehr frei. Unter den Klängen der Stadtkapelle überschritt er mit den Ehrengästen die Brücke. Am rechten Ufer wurde er von einem Schülerchor erwartet, der ihm das Lied "Die Brücke" vortrug. Schulkinder überbrachten dem Bundespräsidenten, dem Landeshauptmann und auch Bürgermeister Fellingner mit freundlichen Worten Blumengrüße.

Christkindl war das nächste Ziel der auswärtigen Gäste. Geführt vom Präsidenten der Post- und Telegraphendirektion für Oberösterreich und Salzburg, Hofrat Dipl. Ing. Dr. Karl Oettl, besichtigte Bundespräsident Dr. Schärf das Weihnachtspostamt, welches Steyr um diese Zeit des Jahres in der ganzen Welt bekannt macht. Als kleine philatelistische Aufmerksamkeit wurde ihm ein postlagernder Brief übergeben, eine postmäßige Erledigung, die es sonst im Postamt Christkindl nicht gibt. Nach einem kurzen Besuch der Kirche in Christkindl, deren Kunstschatze von Schuldirektor Dr. Ofner erläutert wurden, nahm der Bundespräsident an einem gemeinsamen Mittagessen im Taborrestaurant teil. Dort überreichte ihm Bürgermeister Fellingner eine kunstvolle Plakette von Steyr, geschaffen von dem heimischen Künstler Diethör. Zur Erinnerung an das festliche Ereignis der Brückeneröffnung, ließ die Stadtverwaltung überdies die abgebildete Medaille prägen. Der Entwurf stammt vom Graphiker Wimmer Leo, der Schnitt des Stempels erfolgte durch den Graveur Rudolf Fleischanderl, während die Prägung die Firma Markovsky in Gleink besorgte.

Zum Abschluß seines Besuches unternahm der Bundespräsident eine Stadtrundfahrt, um sich an Ort und Stelle von dem weiteren Aufbau Steyrs zu überzeugen. Mit herzlichen Worten der Anerkennung und der

Befriedigung über seinen Aufenthalt in unserer Stadt, verabschiedete sich Bundespräsident Dr. Schärf von Bürgermeister Josef Fellingner.

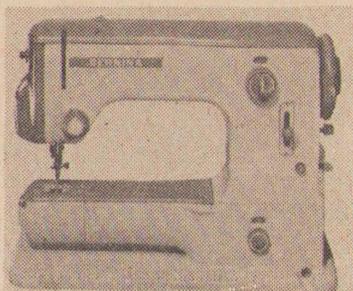
Ein ereignisreicher Tag war damit für Steyr zu Ende. Der Verkehr über die Ennstalbrücke wird bald zur Selbstverständlichkeit werden. Die festlichen Stunden der Eröffnungsfeierlichkeiten werden jedoch in guter Erinnerung bleiben. Die Stadtverwaltung dankt allen Bewohnern unserer Stadt für die große Anteilnahme und Begeisterung, die erst die Bedeutung dieses Tages für Steyr erkennen ließen. Es haben wirklich alle mitgeholfen, dieses Fest zu gestalten und durchzuführen. In dieser Verbundenheit werden auch die künftigen kommunalen Aufgaben gemeinsam zum Wohle der Stadt Steyr bewältigt werden können.



ERINNERUNGSMEDAILLE

BERNINA

ist unerreicht in Qualität und Leistung!

BERNINA,die alles näht und flickt,
alles stopft und stickt.**BUSCH - Handstrickapparate**

Wir beraten Sie stets gerne und ohne jeden Kaufzwang im

NAHMASCHINEN- FACHGESCHÄFT

Steyr, Bahnhofstr. 14, Tel. 2130

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTRAT	S	2
AUS DEM GEMEINDERAT (EHRUNG VERDIENER GEMEINDEFUNKTIONÄRE)	S	2 - 3
KULTURAMT - VERANSTALTUNGSKALENDER JÄNNER 1962	S	5 - 6
ERÖFFNUNG DER NEUEN ENNSBRÜCKE DURCH DEN BUNDESPRÄSIDENTEN DR. ADOLF SCHÄRF	S	6 - 10
AMTLICHE NACHRICHTEN	S	11 - 15

AMTLICHE NACHRICHTEN

Kundmachungen

Magistrat Steyr
Bau 2-5188/1956

6. Dezember 1961

Teilbebauungsplan Ennsleite I

Kundmachung

Der Magistrat Steyr hat für ein Teilgebiet der Ennsleite den Teilbebauungsplan I ausgearbeitet. Es handelt sich um ein Gebiet, das im wesentlichen im Süden durch die Hubergutstraße, im Westen durch die Arbeiter- und Galileistraße, im Norden durch eine im Bereiche der Otto-Glöckel-Straße westostwärts verlaufende Linie und im Osten durch eine parallel zur Arbeiterstraße in Richtung Damberg verlaufende Linie begrenzt wird. Das bezeichnete Gebiet soll eine vier- und mehr als viergeschoßige Verbauung erhalten. Ferner ist die Errichtung von vier Straßenzügen vorgesehen, von denen zwei parallel zur Arbeiterstraße und zwei senkrecht zu dieser Straße verlaufen sollen.

Der beschriebene Teilbebauungsplan liegt während einer Woche, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung dieser Kundmachung im Amtsblatt der Stadt Steyr, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden beim Stadtbauamt Steyr, Zimmer 104, zur Einsicht auf.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Fürsorgewesen

NEUBESETZUNG DES FÜRSORGESPENGELS STEYR VII/3

Zum Fürsorgerat des Fürsorgespengels VII/3 ist Herr Franz Sapp in Steyr, Rosenegger Straße Nr. 5, bestellt worden.

MitteilungenPOST- UND TELEGRAPHENAMT STEYR
RENTENAUSZAHLUNGSTERMINE IM JÄNNER 1962

Im Monat Jänner 1962 wird die Auszahlung der Pensionen und Renten an folgenden Tagen durchgeführt:

a) Pensionen:

Dienstag, 2. 1. 1962

b) Anweisungen des Landesinvalidenamtes Linz:

Dienstag, 2. 1. 1962

c) Pensionen aus der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter in Linz:

Mittwoch, 3. 1. 1962

Donnerstag, 4. 1. 1962

d) Pensionen aus der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Donnerstag, 11. 1. 1962

Die Empfänger werden gebeten, an den genannten Tagen zur klaglosen Durchführung der Zustellung das Eintreffen des Gesamtzustellers in der Wohnung abzuwarten.

SPRECHTAG IN RENTEN- UND SOZIALVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN - JÄNNER 1962

Die Arbeiterpensionsversicherungsanstalt Linz hält in Steyr

am Donnerstag, den 4. Jänner 1962, von 8 - 12 und 14 - 16 Uhr in der Arbeiterkammeramtsstelle und

am Donnerstag, den 4. Jänner 1962, von 15 - 17 Uhr im Kugellagerwerk

einen Sprechtag in Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten ab.

OBERÖSTERREICHISCHER KRIEGSOPFERVERBAND
ORTSGRUPPE STEYR-STADT

Die Ortsgruppe Steyr-Stadt des Oberösterreichischen Kriegsoferversandes hält am 24. 12. d. J. um 17 Uhr eine Feierstunde am Soldatenfriedhof unter Mitwirkung eines Bläserquartettes ab. Wir laden die Bevölkerung von Steyr recht höflich ein.



Allen Kunden und Freunden entbieten wir **FROHE WEIHNACHT** u. ein

Qualitäts-Einbauküche

Ideal-Schuhschrank

**GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

Bautischler -Arbeiten

Großtischlerei RUST Steyr - Neuschönau

Neubaustraße 15 u. 26 Tel. 2096

VERSCHÖNERUNGSVEREIN STEYR

FENSTER-BLUMENSCHMUCK-WETTBEWERB 1961 PREISVERTEILUNG

Am 9. November 1961 fand im Schwechaterhof die Verteilung der Preise für die schönsten Blumenfenster in Steyr statt.

Vorstand Kúpferling konnte unter den vielen Anwesenden auch Bürgermeister Fellingner begrüßen. Als Auftakt wurden Farblichtbilder von schönen Blumenfenstern der Stadt gezeigt. Sodann gab der Vorsitzende die von den Preisrichtern ausgearbeitete Qualifikationsliste aller zum Wettbewerb 1961 angemeldeten Blumenfenster bekannt. Als schönste Leistung wurde wieder die Arbeit der Frau Maria Selradl bewertet. Sodann folgten:

Frau Steinmaßl Helga
Frau Offenberger Elise
Frau Wagner Aloisia
Herr Peter Wilhelm
Frau Sturmberger Justine
Herr Hönig Karl
Frau Resch Erni
Frau Biebel Maria
Frau Hofinger Maria
Frau Mayrhofer Maria

Nach der Verteilung der Preise brachte Herr Franz Ritz Farblichtbilder unter der Bezeichnung "Steyr und das Mollner Becken". Mit der Aufforderung an die Versammelten, die Bestrebungen des Verschönerungsvereines Steyr durch Neuwerbung von Mitgliedern zu unterstützen, schloß Vorstand Kúpferling den schön verlaufenen Abend.

ANLÄSSLICH DER JAHRESWENDE ENTBIETET
DER VERSCHÖNERUNGSVEREIN ALLEN MITGLIEDERN
EIN

GUTES NEUES JAHR

MIT DEM ERSUCHEN UM WEITERE UNTERSTÜTZUNG.

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE November 1961

Im November 1961 wurde im standesamtlichen Geburtenbuch die Geburt von 182 Kindern beurkundet, davon waren 92 Knaben und 90 Mädchen. Ehelich geboren sind 156, unehelich 26 Kinder. Von Steyrer Eltern stammen 48, von auswärts 134 Kinder.

Die Zahl der Lebendgeburten in den Monaten Jänner bis November beträgt 1828, das sind um 201 Geburten mehr als im gleichen Zeitraum des Jahres 1960.

Im vergangenen Monat haben vor dem Standesamt der Stadt Steyr 16 Paare die Ehe geschlossen. Bei 14 Paaren waren beide Teile ledig, bei 2 Paaren ein Teil geschieden. Zwei Bräute besaßen die deutsche, eine die amerikanische Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

74 Personen sind im November 1961 gestorben, davon waren 45 Männer und 29 Frauen. Aus Steyr stammten 48, von auswärts 26 Personen.

Gewerbeangelegenheiten

November 1961

GEWERBEANMELDUNGEN

REINHOLD HÜTTMANN

Graveurhandwerk, als Erweiterung des Graveurhandwerks, bisher beschränkt auf das Gravieren von Gablonzer Schmuckwaren

Haager Straße 26

FRANZ SOMMERHUBER

Einzelhandelsgewerbe mit Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Nähmaschinen und deren Bestandteilen sowie Zubehör

Rooseveltstraße 2d

ALFRED SCHMIDT

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Bahnhofstraße 14

KATHARINA WUNDERL

Gewerbe des Verleihes von Baumaschinen sowie der Erzeugung bzw. Zurichtung von Wald- und Schneestangen

Trollmannstraße 16

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

(BESCHEIDE ÜBER GEWERBEERWEITERUNGEN, WEITERE BETRIEBSSTÄTTEN UND ZWEIGNIEDERLASSUNGEN)

KARL HAUSER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung Steyr, Punzerstraße 79

WALTER STRASEK ING.

Handelsgewerbe mit Maschinen und Werkzeugen Steyr, Redtenbachergasse 25

ADOLF SCHMIDT

Bürsten- und Pinselmacherhandwerk

Steyr, Wieserfeldplatz 38

GISELA PÄCKERT

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung



Mit verbundenen Augen
Knopflöcher nähen?

NECCHI

**Supernova
Julia** Automatte

Das ist
die neue NECCHI
mit doppelter
Automatik und
„Mikro-Elektrokontrolle“

Nähmaschinen-Fachgeschäft

Franz Salzner

Eigene Fachwerkstätte
Direkter Verkauf

Steyr, Haratzmüllerstraße 38
Keine Vertreter! Tel. 27 222

mit Ausnahme von Fleisch im Hinblick auf die Bestimmungen des § 38 Abs. 5 der Gewerbeordnung Steyr, Haratzmüllerstraße 17

JOSEF NEUGEBAUER

Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Leharstraße 10

ANNA OGRIS

Einzelhandelsgewerbe mit heißen Würsteln und Brot
Pachergasse 4

HENRY MISSBACH

Einzelhandel mit Zuckerbäckerwaren, Schokolade,
Kanditen und Mehl

Sierninger Straße 130

KLARA STEFFELBAUER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Rosenegger Straße 5

JOSEF NEUGEBAUER

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Leharstraße 10

KONZESSIONSVERLEIHUNGEN

(BESCHEIDE ÜBER ERWEITERUNGEN UND ZWEIGNIEDERLASSUNGEN)

GÜNTHER LACKNER

Altwarenhändler-(Trödler)-konzession

Damberggasse 11

JOSEF BRUNHUBER

Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16 lit. e der GewO

Sierninger Straße 30

OTTO FRIEDRICH

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Goethestraße 22

MICHAELA GÖTZENDORFER

Gast- und Schankgewerbe, Betriebsform "Milchtrinkstube" lit. b, d, f der GewO

Damberggasse 11

MARIA SCHMIDL

Altwarenhändler-(Trödler)-gewerbe

Ölberggasse 8

STANDORTVERLEGUNGEN

OTTO SINGER

Schlosserhandwerk

von Schlöglwiese 15

nach Pyrachstraße 1

RUDOLF PLESCHER

Großhandelsgewerbe mit Schneiderzubehör und Textilwaren

von Michaelerplatz 8

nach Sierninger Straße 4

HEINRICH GRILLMAYER

Malerhandwerk unter Ausschluß der Autospritzlackierung, erweitert auf Zimmermaler- und Anstreicher-

handwerk, Schilder- und Schriftenmaler
von Bahnhofstraße 1
nach August-Hilber-Straße 27

GEWERBEVERPACHTUNGEN

ANNA BRUNHUBER AN JOSEF BRUNHUBER

Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16 lit. a, b, c, d, f und g (mit Ausnahme der Haltung eines Billards) der Gewerbeordnung

GEWERBERÜCKLEGUNGEN UND -LÖSCHUNGEN

LUDMILLA MICHLMAYR

Wäscheschneiderhandwerk

Hauptstraße 15

RUDOLF PLESCHER

Kommissionshandelsgewerbe mit Schneiderzubehör und Textilwaren

Bergerweg 9

RUDOLF PLESCHER

Handelsagenturgewerbe

Bergerweg 9

WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT STEYR REG. GEN. MBH, GESCHÄFTSFÜHRER HERMANN STIEGLMAYR
Werbungsunternehmen, Werbungsmittlung, Herstellung von Magnetofonaufnahmen und Schnitt von Tonfolien für Werbezwecke

Berggasse 25

ELISABETH STOLLNBERGER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Rosenegger Straße 5

mit Wirkung 31. 8. 1961

ANNA BRUNHUBER

Gast- und Schankgewerbe gemäß § 16 lit. e der GewO

Sierninger Straße 30

mit Wirkung vom 21. September 1961

Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrern feiert im Monat Jänner Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Hirschlehner Stefan	3. 1. 1865
Michlmayr Maria	2. 1. 1866
Schuster Moritz	29. 1. 1869
Berger Julianna	7. 1. 1872
Mühlleitner Ignaz	27. 1. 1872
Kronschachner Maria	9. 1. 1873
Helm Markus	20. 1. 1873
Artmann Maria	27. 1. 1873
Preindlsberger Wilhelmine	13. 1. 1874

Frohe Weihnachten und ein herzliches Prosit Neujahr

mit **Steinmaßel Möbel!**

SIE SCHENKEN FREUDE DURCH QUALITÄT UND
GLÜCK DURCH GEDIEGENE FORM UND AUSSTATTUNG.

Off. SW Verkaufsstelle! Bis 36 Monatsraten ohne Anzahlung.

GROSSE, MODERNST GESTALTETE AUSSTELLUNGSRÄUME LEOP. WERNDLSTR. 5-9, u. SIERNINGERSTR. 30.

Bruckner Franz	8. 1. 1875
Bairhuber Josefa	12. 1. 1875
Marreg Martha	12. 1. 1875
Svoboda Franz	13. 1. 1876
Weidinger Maria	5. 1. 1877
Motschmann Anna	8. 1. 1877
Forstner Maria	14. 1. 1877
Koller Johann	15. 1. 1877
Kumpfmüller Franziska	16. 1. 1877
Ehrenberger Anna	19. 1. 1877
Grasbon Rosina	27. 1. 1877
Schmidlechner Franziska	25. 1. 1877

Wertsicherung

Im Monat Oktober 1961 betrug der	
Verbraucherpreisindex I	107,3
Verbraucherpreisindex II	106,9
Es ergeben sich somit im Vergleich zum	
früheren Kleinhandelsindex	807,1
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	936,4
Basis April 1938	795,3

Baupolizei

Magistrat Steyr
Ges-36/61

Steyr, 2. Dezember 1961

M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Katastralgemeinden Steyr, Christkindl und Jägerberg wurden folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Eigentümer bzw. Siedler	Straße	Parzellen Nr.	Konskr. Nr.	Kat. Gem.
Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	Keplerstraße 10	179/39	2681 r. d. St.	Jägerberg
Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	Keplerstraße 12	179/39	2682 r. d. St.	Jägerberg
Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	Keplerstraße 14	179/39	2683 r. d. St.	Jägerberg
Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	Keplerstraße 16	179/61	2684 r. d. St.	Jägerberg
Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	Keplerstraße 1	179/58	2685 r. d. St.	Jägerberg
Dr. Josef und Edith Diwald	Stelzhamerstr. 21	1460/29	2686 r. d. St.	Steyr
Dr. Ernst und Adolfine Hödl	Christkindlweg 32	38/79, 38/80	2687 r. d. St.	Christkindl
Gem. Wohnungsgenossenschaft "Styria"	Goldbacherstr. 48	58/17	2688 r. d. St.	Christkindl
Gem. Wohnungsgenossenschaft "Styria"	Goldbacherstr. 59	58/26	2689 r. d. St.	Christkindl
Gem. Wohnungsgenossenschaft "Styria"	Goldbacherstr. 61	58/26	2690 r. d. St.	Christkindl



Institut
für Sehbehinderte
und Schwerhörige

Feldstecher für Jagd und Sport
Barometer und sonstige Wetter-
instrumente
STEYR, Pachergasse 2 Ruf 35 06

Josef Kürfner

Realitäten,- Hypotheken,- Geschäftsver-
mittlung und Verwaltung von Gebäuden
Büro: STEYR, Grünmarkt 3, Ruf: 3465

WOCHENTAGS 8 - 11 UHR

Dir. Franz und Ilsa Traunbauer	Wenhartstraße 11	1460/25	2691 r. d. St.	Steyr
Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	Schlüsselhofg. 67	1270/4	1563 l. d. St.	Steyr
Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	Schlüsselhofg. 69	1270/5	1564 l. d. St.	Steyr
Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	Rennbahnweg 11	1270/6	1565 l. d. St.	Steyr
Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	Sierningerstr. 156a	738/7	1566 l. d. St.	Steyr
Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	Sierningerstr. 156b	738/6	1567 l. d. St.	Steyr
Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	Sierningerstr. 156c	738/5	1568 l. d. St.	Steyr
Gem. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr	Sierningerstr. 156d	738/4	1569 l. d. St.	Steyr
Ing. Josef und Margarete Gstöttner	Ennser Straße 5a	1695/18	1570 l. d. St.	Steyr
Paula Schmidt	Seifentruhe 14	882/10	1571 l. d. St.	Steyr
Rudolf und Maria Mayr	Feldstraße 2c	1838/6	1572 l. d. St.	Steyr
Franz und Elfriede Neureiter und Hermann und Waltraud Wutzl	Feldstraße 3b	1848/3	1573 l. d. St.	Steyr

Die Haus- und Konskriptionsnummerntafeln werden von der Stadtgemeinde Steyr bestellt und dem Hauseigentümer von der Lieferfirma per Nachnahme zugestellt.

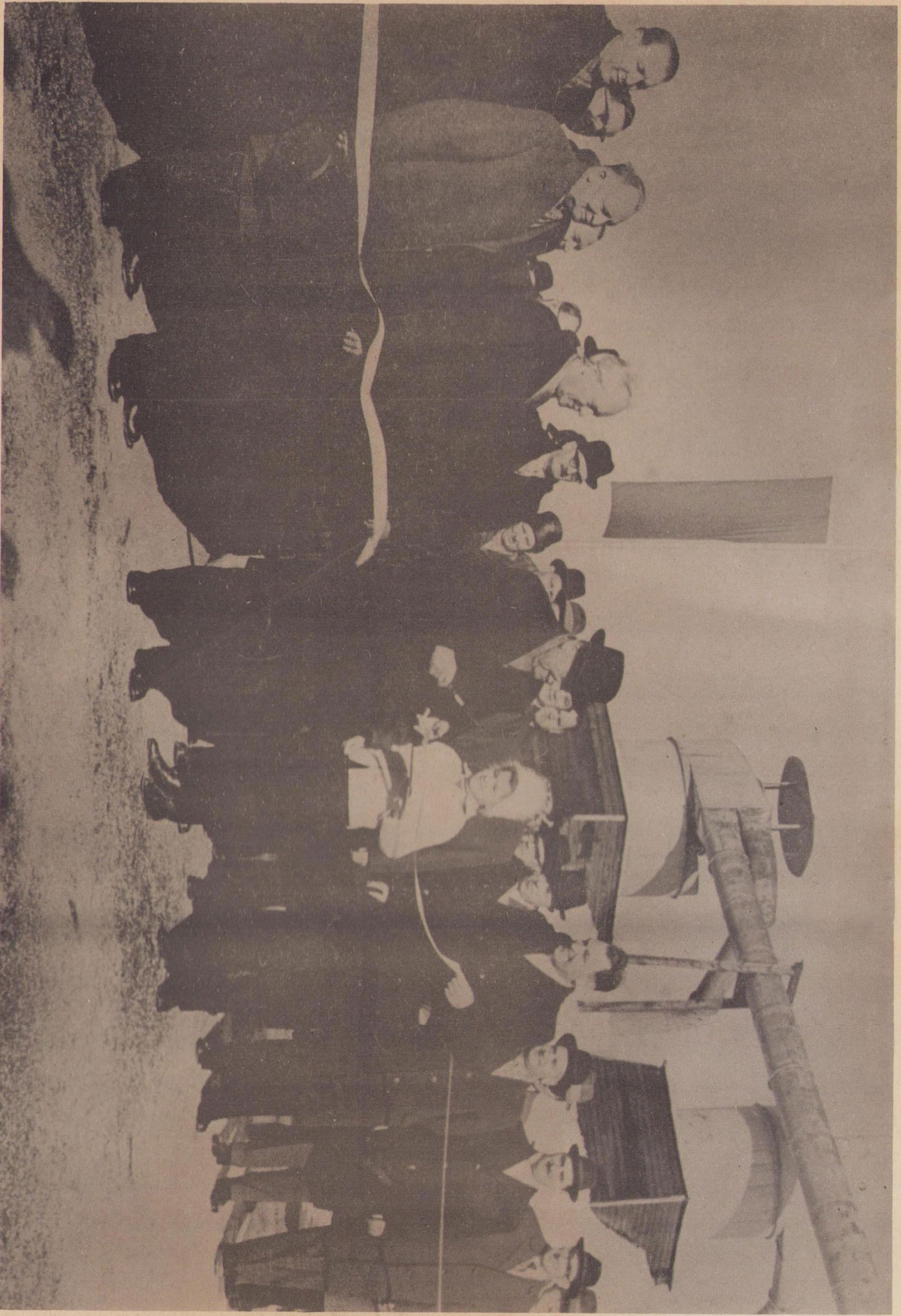
Die Hausnummerntafeln sind an den Häusern leicht sichtbar, die Konskriptionsnummerntafeln im Innern der Häuser anzubringen und stets rein zu halten.

Bis zum Eintreffen der Nummerntafeln müssen von den Hauseigentümern behelfsmäßig Holztafeln angebracht werden.

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT NOVEMBER 1961					
			Margarete Huemer	Kleingarage	Blümelhuberstraße 22
Georg Gölzner	Wiederaufbau des abgebrannten Vierkanthofes	Winklinger Straße 5	Olga Kammerhofer	Hebung des Dachstuhles	Stelzhamerstraße 18
Franz Riess	Neugestaltung des Geschäftsportales	Wieserfeldplatz Nr. 8	Richard und Elfriede Sturmberger	Wohnhaus mit Garage	P 1920/8, Kat. Gem. Steyr
Annemarie Schnurpfeil	Adaptierungsarbeiten	Goldschmiedgasse 7	Hermann und Melanie Brandl	Überbauung der Terrasse, Sitzplatz und Balkonausbildung	Hölzlhuberstraße 22
Friederike Fritz	Garagenanbau	Taborweg 19			
Georg Steindl	Kleingarage	Fischhub 10	Hack-Werke KG	Aufstellung eines Flugdaches	P 526/1, Kat. Gem. Steyr
Dipl. Ing. Hans Fieber	2-geschoßiger Vorbau	Taschelried 10	Erich Hochgatterer	Aufstockung des Garagenanbaues	Ennser Straße 1b
Gem. Steyrer Wohn- u. Siedlungsgen. "Styria" Siedler: Josefine Kohl	Kleingarage	Kunschakstraße 6	Gem. Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "Styria"	9-geschoßiges Wohn- und Geschäftshaus mit 6-geschoßigem Anbau	P 310/8, 310/14, 359/1 u. 359/6, Kat. Gem. Steyr
Dr. Josef Lechner	Kleingarage	Dachsbergweg 4			

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Steyr, Schriftleitung: Steyr, Stadtplatz Nr. 27, Tel. 2381. Für den Inhalt verantwortlicher Schriftleiter: Magistratsdirektor Dr. Karl Enzelmüller. Druck: Stadtgemeinde Steyr.

Inseratenannahme: Österreichische Berglandwerbung, Steyr, Leharstraße 11, Tel. 3677.



DER ENTSCHIEDENDE AUGENBLICK - BUNDESPRÄSIDENT DR. ADOLF SCHÄRF, BEGLEITET
VOM LANDESHAUPTMANN DR. HEINRICH GLEISSNER UND BÜRGERMEISTER JOSEF FELLIN-
GER ERÖFFNET AM 9. DEZEMBER 1961 DIE NEUE ENNSTALBRÜCKE IN STEYR